

# 1 CONVEX

## 1.1 Der Wizard: eine neue Zugangskontrolle zur Convex

Seitdem die Gebäude des 2. Bauabschnitts bezogen wurden, sind viele Benutzer nicht mehr über Terminalleitungen (Planet und Pabx), sondern durch ein Ethernet mit der Convex verbunden. Da das Ethernet aber sehr leicht abgehört werden kann, bieten die unverschlüsselt übertragenen Paßwörter nicht mehr ausreichenden Schutz. Daher wurde auf der Convex eine weitere Zugangskontrolle, der sogenannte "Wizard", eingeführt.

Zusätzlich zum Paßwort wählt ein Benutzer eine arithmetische Formel, die folgende Komponenten enthalten kann:

- Ziffern 1 .. 9, 0: stehen für 10 Variable  
Bsp.: 3 steht für Variable Nr. 3
- Zahlen, die mit 'k' beginnen: numerische Konstanten  
Bsp.: k12 steht für die Zahl 12
- Operatoren +, -, \*: die üblichen arithmetischen Verknüpfungen.

Eine mögliche Formel wäre also z.B.  $2*4+k6$ .

Beim Einloggen erzeugt der Wizard nach der Paßwortabfrage etwa folgende Ausgabe:

```
1  2  3  4  5  6  7  8  9  0
3  5  10 2  8  6  3  1  9  2
```

Die erste Zeile zeigt zur Orientierung die Variablenamen an, die zweite enthält zufällig ermittelte Werte zwischen 1 und 10 für diese Variablen. In diesem Beispiel hätte also die Variable Nr. 1 den Wert 3, Nr. 2 den Wert 5, usw. .

Der Benutzer setzt nun die Werte in seine Formel ein, berechnet das Resultat und gibt es ein. (Diese Eingabe wird - wie das Paßwort - nicht am Bildschirm angezeigt.) Im Fall unserer Beispielformel  $2*4+k6$  ergibt sich also: Variable Nr. 2 hat den Wert 5, Nr. 4 den Wert 2, k6 entspricht der Zahl 6, also:

$$5 * 2 + 6 = 16,$$

d.h. der Benutzer gibt 16 ein.

Wird dreimal hintereinander ein falsches Ergebnis eingegeben, wird die Benutzernummer gesperrt und muß vom Rechenzentrum wieder freigegeben werden.

Um eine Formel zu wählen, gibt man von einem "sicheren" (nicht am Ethernet angeschlossenen) Terminal das Kommando "chwiz -f" ein. Man wird dann zur Eingabe einer Formel aufgefordert. Anschließend muß man sie zur Kontrolle anwenden, d.h. der Wizard gibt wie oben beschrieben 10 Werte für die Variablen vor, man berechnet das Ergebnis und gibt es ein. War alles in Ordnung, gilt diese Formel von nun an bei jedem Einloggen, sonst wiederholt man den ganzen Vorgang. Steht kein "sicheres" Terminal zur Verfügung, wende man sich an das Rechenzentrum.

Versucht man, sich über eine "unsichere" Leitung einzuloggen, ohne daß eine Wizardformel gesetzt wurde, wird die Benutzernummer automatisch gesperrt und muß im Rechenzentrum

wieder freigegeben werden. Da in Zukunft immer mehr Verbindungen über das Ethernet gehen werden, empfehlen wir jedem dringend die Einrichtung einer Wizardformel.

Detaillierte Informationen über das chwiz-Kommando erhält man mit "man chwiz". Bei Fragen oder Problemen mit dem Wizard wende man sich an Jürgen Kabelitz (Tel. 2022) oder Peter Junglas (Tel. 3193).

Peter Junglas